

Medienmitteilung

Gemeindeverband ZurzibietRegio plant Exkursion zum Thema Baulandmobilisierung

„Siedlungsentwicklung im Zurzibiet tritt 2018 in neue Phase

Bad Zurzach, 05. Dezember 2017 – «Das Projekt Siedlungsentwicklung Zurzibiet ist auf guten Wegen.» Mit diesen Worten fasste Raumplanerin Dunja Kovari den Stand des Projektes an der AGV zusammen. Im Rahmen ihrer Ausführungen legte sie wertvolles statistisches Basismaterial vor, das nun Verwendung finden soll um in 2018 konkrete Projekte zu initiieren. Ziel ist die Verflüssigung des Baulandes im ganzen Zurzibiet.

Im Rahmen einer Befragung im Sommer dieses Jahres wurden alle 25 Verbandsgemeinden angeschrieben. 19 davon haben fristgerecht ihre Unterlagen eingereicht. Einige benötigen teilweise aus Kapazitätsgründen noch weitere Zeit. Gestartet worden war die Umfrage im Anschluss an den Gemeindeanlass von ZurzibietRegio vom 18. Mai 2017 in Tegerfelden, wo das Projekt der Befragung vorgestellt worden war. Demnach bestand das Ziel darin, jede Parzelle an Bauland mit Daten und Fakten zu versehen. Zu eruieren versucht wurde insbesondere die Entwicklungsabsicht des Eigentümers.

Erfasst wurden Bauzonenreserven im Ausmass von 767 Parzellen, die einer Fläche von 179,4 Hektaren entsprechen. Für rund 30 Prozent der Parzellen und 28,2 Prozent der Flächen bestehen konkrete Entwicklungsabsichten der Eigentümer. In den anderen Fällen müssen weitere Abklärungen vorgenommen werden. Ein Monitoring-Prozess ist geplant, damit die Datenlage periodisch angepasst werden kann. Damit erhält die Region ein Entwicklungsinstrument.

«Die Daten sind nützlich und helfen uns weiter bei der Gestaltung konkreter Handlungsempfehlungen», fasst Dunja Kovari das Resultat der eingegangenen Unterlagen zusammen.

Der Befragung vorausgegangen war die Herausgabe einer Potenzialkarte für das ganze Zurzibiet. Dieses Dokument basiert auf Gemeindeportraits und zeigt generelle Entwicklungspotenziale auf. In diesem Rahmen fanden zahlreiche Gespräche mit den Gemeinden statt, um deren generelle Entwicklungsabsichten in Erfahrung zu bringen.

Parallel dazu wurde auch analysiert, welche Industrie-Areale sich für Start Up-Firmen eignen würden, die mit den Forschungsinstituten in der Region Zurzibiet in Verbindung stehen. Dies im Rahmen eines Projektes der Neuen Regionalpolitik des Bundes.

Weitere Massnahmen zur Stärkung der Siedlungsentwicklung im Zurzibiet sind für das nächste Jahr bereits in Planung. Hierzu gehören einerseits weitere Gespräche mit Gemeinden und weiteren Ansprechpartnern sowie die Durchführung von Vernetzungsanlässen und Exkursionen. An diesen soll über Vorzeigeobjekte berichtet werden.

Für Rückfragen und ergänzende Informationen: Bruno Hofer,

Geschäftsleiter ZurzibietRegio, 056 249 17 08

Über ZurzibietRegio (Gemeindeverband)

Der Gemeindeverband hat einen Hauptauftrag, der im Gesetz über Raumplanung, Umweltschutz und Bauwesen (BauG) umschrieben ist. Weitere gesetzliche Grundlagen bilden das Gesetz über den öffentlichen Verkehr (ÖVG), das Schulgesetz sowie die Pflegeverordnung. Die Regionalen Planungsverbände erarbeiten die regionalen Grundlagen für die kantonalen Planungen und sorgen dafür, dass die Gemeinden ihre Planungen innerhalb der Region aufeinander abstimmen. ZurzibietRegio unterliegt den entsprechenden Bestimmungen im Gesetz über die Einwohnergemeinden. Der Organisationsaufbau gestaltet sich wie bei Gemeindeverbänden üblich. Oberstes Organ ist die Abgeordnetenversammlung. Präsident ist Felix Binder, Vizepräsident Reto S. Fuchs. Weitere Informationen unter www.zurzibietregio.ch.